



# DüV



Fr., 28.10.2016  
12.30 Uhr, ZHG 004  
Votr. u. Disk. mit  
Franz Jansen-Minßen  
(LWK Nds.)

Weitere Infos: <http://bit.ly/2dTZJR>



GEORG-AUGUST-UNIVERSITÄT  
GÖTTINGEN



Umwelt- und Ressourcenökonomik  
Department für Agrarökonomie und Rurale Entwicklung  
Georg-August-Universität Göttingen

Kontakt: Gerlinde Wiese, E-Mail: [gwiese@gwdg.de](mailto:gwiese@gwdg.de)

## Novellierung der Düngeverordnung (DüV)

Die Entwicklung der Landwirtschaft bis zur heutigen Ausprägung ist entstanden vor dem Hintergrund gesellschaftlicher Impulse, die zu einer zunehmenden Ausdifferenzierung der Produktionsschwerpunkte Ackerbau und Veredelung geführt haben. In der Folge entwickelte sich zwischen den Schwerpunkträumen in den vergangenen Jahren europaweit ein zunehmender Nährstoffaustausch. In Deutschland war diese Entwicklung besonders ausgeprägt durch die spezifischen Regelungen des deutschen Düngerechts, des Baurechts und des EEG.

Durch die Vorgaben des Wasserrechts und die Monitoringergebnisse der Gewässergüteüberwachung werden die Anforderungen an eine bedarfsgerechte Düngung ohne Nährstoffüberschüsse von Jahr zu Jahr deutlicher formuliert. Die Diskussion um die Novellierung der Düngeverordnung ist Ausdruck dieser Entwicklung.

Nach den vorliegenden Entwürfen der künftigen Düngeverordnung ist davon auszugehen, dass die Landwirtschaft düngerechtlich vor einem Systemwechsel steht, der mit erheblichen Reduzierungen der Nährstoffsalden einhergehen wird. Die Landwirtschaft steht somit vor einem Transformationsprozess durch die Gesetzgebung, der durch intensive Beratung zu begleiten ist.